

**RS OGH 1955/9/8 2Ob494/55,
4Ob531/78, 3Ob604/82, 8Ob73/98p,
6Ob64/04m, 6Ob230/07b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.09.1955

Norm

GmbHG §18 Abs2

Rechtssatz

Durch den Wegfall eines Geschäftsführers, der nach dem Gesellschaftsvertrag zur wirksamen Kollektivvertretung der Gesellschaft befugt ist, wird die Vertretungsmacht der verbleibenden Geschäftsführer mangels einer ausdrücklichen Vertragsbestimmung ohne Satzungsänderung nicht ausgedehnt. Es ist vielmehr durch Satzungsänderung eine neue Vertretungsregelung zu treffen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 494/55
Entscheidungstext OGH 08.09.1955 2 Ob 494/55
Veröff: JBl 1956,210 = NZ 1956,75
- 4 Ob 531/78
Entscheidungstext OGH 21.11.1978 4 Ob 531/78
Veröff: SZ 51/162 = GesRZ 1979,34
- 3 Ob 604/82
Entscheidungstext OGH 01.12.1982 3 Ob 604/82
nur: Durch den Wegfall eines Geschäftsführers, der nach dem Gesellschaftsvertrag zur wirksamen Kollektivvertretung der Gesellschaft befugt ist, wird die Vertretungsmacht der verbleibenden Geschäftsführer mangels einer ausdrücklichen Vertragsbestimmung ohne Satzungsänderung nicht ausgedehnt. (T1)
- 8 Ob 73/98p
Entscheidungstext OGH 06.07.1998 8 Ob 73/98p
- 6 Ob 64/04m
Entscheidungstext OGH 27.05.2004 6 Ob 64/04m
Vgl
- 6 Ob 230/07b
Entscheidungstext OGH 12.12.2007 6 Ob 230/07b

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1955:RS0059809

Dokumentnummer

JJR_19550908_OGH0002_0020OB00494_5500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at